



KINEMATHEK BERN

11 | 12

Bahnstrasse 21  
CH-3008 Bern

T: +41 31 381 15 05  
F: +41 31 381 15 41

www.lichtspiel.ch  
info@lichtspiel.ch

**MO 01 | 11 UN GARIBALDINO AL CONVENTO**

Vitorio de Sica, I 1942, I/e, 86'

**MI 03 | 11 SMALL TOYS**

Sun Yu, China/Taiwan 2006, Chin./e, 114'

**MO 08 | 11 PICCOLO MONDO ANTICO**

Mario Soldati, I 1941, I, 180'

**MI 10 | 11 FARINET**

Max Haufler, CH 1938, F/d, 90'

**FR 12 | 11 EN ROUTE**

Kurzfilmprogramm zum öffentlichen Verkehr

**MO 15 | 11 IL GATTOPARDO**

Luchino Visconti, I 1963, I/df, 195'

**MI 17 | 11 YU SHUI YAO - THE KNOT**

Yin Li, China 2006, OV/e, 117'

**FR 19 | 11 THE BALLAD OF CABLE HOGUE**

KONZERT/FILM 20H Sam Peckinpah, USA 1970, OV/d, 116'

**SA 20 | 11 PIPPI IM TAKA-TUKA LAND**

FILMBEGINN 14H Olle Hellborn, Schweden 1969, D, 91'

**MO 22 | 11 ALLONSFÁN**

Paolo & Vittorio Taviani, I 1974, I/d, 112'

**MI 24 | 11 LA RÈGLE DU JEU**

Jean Renoir, F 1939, F/d, 105'

**DO 25 | 11 ALIEN**

Ridley Scott; USA 1979, E/df, 124'

**SO 28 | 11 HOBO, YOU CAN'T RIDE THAT TRAIN**

Dennis Nyback präsentiert Filme über Hobos

**DO 02 | 12 SALVE GERAL**

Sérgio Rezende, Bras 2009, OV/e, 120'

**FR 03 | 12 SIMONAL-NINGUÉM SABE O DURO QUE DEI**

Manoel, Langer & Leal, Bras. 2009, OV/d, 86'

**SA 04 | 12 OLHOS AZUIS**

José Joffily, Bras. 2009, OV/e, 111'

**DI 07 | 12 100 JAHRE LUFTFAHRT SCHWEIZ**

Historisches Kurzfilmprogramm

**MI 08 | 12 CASABLANCA**

Michael Curtiz, USA 1942, E/df, 102'

**SA 11 | 12 DAUMENKINO**

Volker Gerling erzählt Daumenkinogeschichten

**MO 13 | 12 WHITE SHADOWS IN THE SOUTH SEAS**

W.S. Van Dyke, USA 1928, E/df, 84'

**DO 16 | 12 DER LETZTE MANN**

F.W. Murnau, D 1924, stumm/Livebegleitung, 84'

**MO 20 | 12 IM WASSERFLUGZEUG NACH KAPSTADT**

Walter Mittelholzer, CH 1927, stumm/df, 94'

**SONNTAGS KURZFILMPROGRAMM**

Filmische Leckerbissen aus unserem Archiv

PROGRAMMÜBERSICHT

BAR JEWELS AB 19h, FILME AB 20h

Wir danken: British Film Institute | Cinebrasil | Cinémathèque suisse | Cineteca di Bologna | Cineteca Nazionale, Roma | Culturescapes | Murnau Stiftung | Surf Film | Tramverein Bern | Abteilung Kulturelles der Stadt Bern | Amt für Kultur des Kantons Bern



01 | 11 | 10

**UN GARIBALDINO AL CONVENTO**

Vittorio de Sica

In Zusammenarbeit mit dem Italienischinstitut der Universität Bern zeigt das Lichtspiel einen Zyklus zum Thema des Risorgimento in Italien. In de Sicas Un Garibaldino al convento erinnert sich eine alte Frau an ihre Jugend in einer Klosterschule, an die glücklichen und traurigen Momente und ihre tragische Liebe zu einem Garibaldianer. Der während des Faschismus hergestellte Film behandelt einerseits das Thema des Risorgimento, gleichzeitig gehört er zu den frühen Werken der neorealistischen Meistern des italienischen Kinos.



08 | 11 | 10

**PICCOLO MONDO ANTICO**

Mario Soldati

Nach den gescheiterten Aufständen von 1848-49 wird Lombardien nach wie vor mit eiserner Hand von Marschall Radetsky geführt. Der junge liberale Franco Maironi heiratet heimlich die aus einfachen Verhältnissen stammende Luisa Rigey. Seine adelige Grossmutter ist von der Verbindung wenig angetan und enterbt ihren Enkel kurzerhand. Das junge Paar wird vom Pech verfolgt, als ihre einzige Tochter im Comersee ertrinkt, gleitet Luisa langsam in den Wahnsinn ab. Voller Verzweiflung zieht Franco als Freiwilliger in den Krimkrieg.



15 | 11 | 10

**IL GATTOPARDO**

Luchino Visconti

Zur Zeit der Einigungsbestrebungen Garibaldi's in Italien um die Mitte des 19. Jahrhunderts: Ein alter Fürst arrangiert sich mit den aufstrebenden bürgerlich-liberalen Kräften, indem er seinen Neffen mit der Tochter des opportunistischen Bürgermeisters verheiratet. Gleichzeitig aber verweigert er seine Mitarbeit am neuen Königreich Italien. Bei einem Ball begegnen sich schliesslich alte und neue Gesellschaft zu einem grandiosen Totentanz. Ein bewegendes historisches und gesellschaftliches Panoramabild von faszinierender Schönheit und analytischer Schärfe.



22 | 11 | 10

**ALLONSAFÁN**

Paolo & Vittorio Taviani

Im Jahre 1816 kehrt Fulvio, ein desillusionierter lombardischer Revolutionär aus gutem Hause, nach längerer Gefangenschaft schwer krank zu seiner Familie zurück, mit der Absicht, sich gänzlich aus der Politik zurückzuziehen und fortan mit seinem Sohn und seiner Geliebten ein geruhsames Leben zu führen. Gegen seinen Willen sieht er sich jedoch bald wieder gezwungen, an den tragischen Geschehnissen teilzunehmen, die den Lauf der Geschichte Italiens verändern sollten.

RISORGIMENTO NEL CINEMA ITALIANO



10 | 11 | 10

**FARINET**

Max Haufler

Ein Schweizer Film mit Hang zum Anarchischen, das ist eher selten. Haufler feiert in seiner Farinet-Verfilmung die unbeugsame Unabhängigkeit seines Helden, der in den Walliser Bergen falsche Goldmünzen in Umlauf bringt, die weniger kosten als jene des Staates. Die Dorfbevölkerung sympathisiert mit ihm, kann jedoch die Verfolgung durch die Polizei nicht verhindern.

Mit filmgeschichtlicher Einführung.

Im Kino Kunstmuseum: 16.11. 18.30h



24 | 11 | 10

**LA RÈGLE DU JEU**

Jean Renoir

Szenen aus dem Leben der besseren Kreise auf dem Landschloss: Empfänge, Plaudereien im Salon, Treibjagd, amouröse Verwicklungen bei den Herrschaften wie bei den Dienstboten. Was wie eine klassische Komödie beginnt, wird zu einem sarkastischen Totentanz. Die gesellschaftlichen Spielregeln entpuppen sich als selbstzerstörerische Konventionen.

Einführung: Guido Kirsten, Filmwissenschaftler

Im Kino Kunstmuseum: 30.11. 18.30h



08 | 12 | 10

**CASABLANCA**

Michael Curtiz

Während des Zweiten Weltkriegs treffen sich im marokkanischen Casablanca Flüchtlinge, Abenteurer, Nazis und die unterschiedlichsten zweifelhafte Gestalten in Rick's Café. Hier herrscht auch der korrupte Polizist Renault. Als eines Tages zwei deutsche Offiziere ermordet und die Transit-Visa, die sie bei sich trugen, gestohlen werden, beginnt in Casablanca eine Grossfahndung nach dem Täter. Einführung: Till Brockmann, Filmwissenschaftler

Im Kino Kunstmuseum: 14.11. 18.30h



25 | 11 | 10

**ALIEN**

Ridley Scott

Bei der Suche nach der Ursache eines Funksignals wird ein Besatzungsmitglied des Raumschiffes „Nostromo“ von einem fremdartigen Monster überfallen, das nach und nach die gesamte Mannschaft tötet und als unvermeidbares Unheil die Erde ansteuert. Nur eine junge Frau kann sich zur Wehr setzen. Der erste Alien-Film hat eine perfekt entwickelte Spannungsdramaturgie und bietet stilistisch brillant die Variante des Science-Fiction-Motivs der Bedrohung durch ausserirdische Lebewesen, mit deutlichen sexualpsychologischen Akzenten.

CINEMAANALYSE

FILMGESCHICHTE



16 | 12 | 10

**DER LETZTE MANN**

Friedrich Wilhelm Murnau

Beinahe völlig ohne Zwischentitel, mit visuellen Mitteln erzählt FW. Murnau die Geschichte eines obersten Hotelportiers, der unter dem Vorwurf der Altersschwäche seines Amtes enthoben wird und fortan die sanitären Anlagen des Hotels zu pflegen hat. Die geliebte Uniform, die ihm zuhause, in den ärmlichen Wohnkolonien der Hinterhöfe, bei Familie und Nachbarschaft Respekt und Autorität verliehen hat, wird ihm entrissen. Um sein Gesicht nicht zu verlieren, entwendet er die Uniform heimlich. Musikalische Begleitung: C. Henking



\* 20 | 11 | 10

**PIPPI IM TAKA-TUKA LAND**

Olle Hellborn

Pippi Langstrumpf, Thommi und Annika finden eine Flaschenpost mit einem Hilfeschrei von Pippis Vater, welcher vom Seeräberkapitän Blutfehde und seinem Adjutanten Messerjocke in einer dunklen Festung in der Südsee gefangengehalten wird. In einem selbstgebastelten Heissluftballon machen sich die drei Freunde auf eine abenteuerliche Reise, um König Ephraim Langstrumpf aus den Händen von 284 goldgierigen, bis an die Zähne bewaffneten Seeräubern zu befreien.

\* Filmbeginn um 14 Uhr!

SÜDSEE



13 | 12 | 10

**WHITE SHADOWS OF THE SOUTH SEAS**

W.S. Van Dyke

Auf einer idyllisch gelegenen Südseeinsel führen die Eingeborenen ein einfaches, aber glückliches Leben. Als weisse Händler die Insel und ihre Schätze für sich entdecken, werden die Inselbewohner skrupellos ausgebeutet. Ein junger, idealistischer Arzt setzt sich für die Eingeborenen ein, wird jedoch auf einem verlassenen Segler ausgesetzt. Mit seiner Hollywood-Verfilmung von Frederick O'Brians gleichnamigem Roman zeigt Van Dyke ein verlorenes Paradies und prangt gleichzeitig die Kolonialisierung der polynesischen Inseln durch die Weissen an.



11 | 12 | 10

**DAUMENKINO**

Volker Gerling

Volker Gerling porträtiert Menschen, denen er auf seinen Wanderschaften begegnet, in Form fotografischer Daumenkinos. Auf der Bühne blättert er die Fotos unter einer Videokamera ab, projiziert die Bilder auf die Leinwand und erzählt die Geschichten der Menschen, die er fotografieren durfte. In Gerlings magischen Porträtstudien entsteht eine leichtfüssige und gleichzeitig tief sinnige Reflexion über die Flüchtigkeit des Moments und die Bedeutung der menschlichen Begegnung.

DAUMENKINO



02 | 12 | 10

**SALVE GERAL**

Sérgio Rezende

Auch in diesem Jahr präsentiert Sidney Martins vom Berliner Festival Cinebrasil an drei Abenden Filme aus dem jüngeren brasilianischen Filmschaffen: 2006 ist Sao Paolo im Ausnahmezustand: Polizeiattaken, brennende Busse, Anschläge auf Shopping Center, Bombendrohungen in Metrostationen und Flughäfen bestimmen das Stadtbild. Anführer dieser Aktion ist das „Comando“, eine mächtige kriminelle Organisation. Mitten in diesem Chaos lernt die Klavierlehrerin Lucia die Anwältin des Leaders des Comando kennen. Die beiden Frauen fühlen sich spontan verbunden.

CINEBRASIL



03 | 12 | 10

**SIMONAL - NINGUÉM SABE O DURO QUE DEI**

Manoel, Langer, Leal

Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte des ehemaligen Militärführers Wilson Simonal, der in den 60er Jahren ein erfolgreicher Sänger wurde. Von Carlos Imperial produziert, verkaufte Simonal Tausende von Schallplatten und füllte Fussballstadien mit seinen Shows. Seine Karriere fand ein jähes Ende, da er verdächtigt wurde, während der Militärdiktatur als Informant agiert zu haben, was er immer bestritten hatte.



04 | 12 | 10

**OLHOS AZUIS**

José Joffily

Am letzten Arbeitstag vor seiner bevorstehenden Pension hält Marshall, ein amerikanischer Grenzbeamter, willkürlich verschiedene Passagiere in einem Warteraum des New Yorker Flughafens auf. Dort führt er mit ihnen Interviews, die eine überraschende und tragische Wendung nehmen. Zur gleichen Zeit sehen wir Marshall wie er, zwei Jahre nach diesen Vorfällen, im Hinterland Pernambucos nach seinem Seelenfrieden sucht. Aber er muss erfahren, dass Enttäuschung und Schutzlosigkeit seine einzigen Begleiter sind.



12 | 11 | 10

**EN ROUTE - MIT DEM ÖFFENTLICHEN VERKEHR**

In den unterschiedlichsten Fahrzeugen des öffentlichen Verkehrs führt die Reise auf der Leinwand durch über hundert Jahre Filmgeschichte: mit Postkutschen und Trolleybussen, Drahtseilbahnen und Dampfschiffen sowie Bahnen verschiedener Spurbreiten.

Ein spannendes historisches Filmprogramm aus der Welt des öffentlichen Verkehrs, in Zusammenarbeit mit dem Berner Tramverein. [www.trittbrett.ch](http://www.trittbrett.ch)

TRAMVEREIN BERN



19 | 11 | 10

### THE BALLAD OF CABLE HOGUE

Sam Peckinpah

Nach dem Konzert des Peckinpah-Trios (Christian Kobi, Saxophon; Craig Shepard, Posaune und Beat Keller, elektr. Gitarre) zeigen wir den Western von Sam Peckinpah:

Der Goldgräber Cable Hogue wird halbtot von seinen Kumpels in der Wüste zurückgelassen. Doch das Glück meint es gut mit ihm: er findet eine Wasserquelle. Kurzerhand eröffnet er eine Postkutschenstation, die sich als wahre Goldgrube erweist. Doch der Zahn der Zeit packt gnadenlos zu, als das Automobil die Funktion des Pferdes übernimmt...

KONZERT & FILM



03 | 11 | 10

### SMALL TOYS

Sun Yu

Culturescapes widmet sich 2010 der Kulturlandschaft Chinas. In Small Toys verzweifelt die Spielzeugherstellerin Ye am Tod ihres Mannes und am Verschwinden ihres Sohnes. Sie zieht mit ihrer Tochter in die Stadt. Die Mutter glaubt ihren verlorenen Sohn wieder zu wiedergefunden zu haben, doch dieser gibt sich nicht zu erkennen. Die Filmproduktion in Shanghai befand sich in den 1930er Jahren im Umbruch: weg vom Unterhaltungsfilm hin zu einem sozial engagierten Film des neuen linken Kinos.

Einführung: Katharina Schneider-Roos

CULTURESCAPES



17 | 11 | 10

### YU SHUI YAO - THE KNOT

Yin Li

Im Taipeh der 1940er-Jahre erhält der junge Lehrer Chen Quishui eine Stelle als Englischlehrer des Sohnes von Dr. Wang. Während der Arbeit verliebt er sich in Wangs Tochter Biyun. Als die Nationalisten um Chiang Kai-shek Taiwan von China lossagen, flieht der linke Quishui nach China und wird in der Folge von einem Krieg in den nächsten verwickelt. Biyun bleibt in Wehmut zurück, sie pflegt ihre Mutter und weist die Avancen ihres Verehrers Zilu zurück. An der Front verliebt sich Quishui derweil in die Soldatin Wang Jindi, kann seine Liebe zu Biyun aber nicht vergessen.

HOBOS



28 | 11 | 10

### HOBO - YOU CAN'T RIDE THAT TRAIN

Mit Dennis Nyback

Ein faszinierendes Programm über die Kultur der Hobos in den USA – Hobos sind Menschen, die sich in Güterzügen fortbewegen und sich ihren Lebensunterhalt als Wanderarbeiter verdienen. Zu sehen sind unter anderem der schräge Cartoon „The Hobo Gadget Band“, aus dem die Idee zu „Brother Where Out Thou“ entsprang, eine Hobo Comedy Show, eine Performance der „Golden Voice of the West“ Utah Phillips sowie Wochenschaubeiträge über Hobos. Der amerikanische Filmsammler Dennis Nyback führt durch den Abend und erzählt Anekdoten aus seinen eigenen Jahren als Hobo.



07 | 12 | 10

### 100 JAHRE LUFTFAHRT SCHWEIZ

Präsentiert von R. Cosandey

Der Filmhistoriker Roland Cosandey präsentiert einzigartige Dokumentarfilme aus den Jahren 1910 bis 1945. Es werden Pionierstücke wie Armand Dufaux' Überflug des Lac Léman (1910) oder ein Alpenflug von Geo Chavez gezeigt. Ein zweiter Programtteil widmet sich dem Flugpionier Oskar Bider (1891–1919). Mit den technischen Entwicklungen in der Fliegerei entwickelte sich auch die Phantasie der Ingenieure, Tüftler und Zuschauer weiter und bildete die wunderlichsten Formen aus, die es hier zu entdecken gibt. Musikalische Begleitung: W. Pipczynski

SORTIE DU LABO



20 | 12 | 10

### IM WASSERFLUGZEUG NACH KAPSTADT

Walter Mittelholzer

Keine 10 Jahre war es her, dass sich Walter Mittelholzer (1894–1937) mit seinen Alpenflügen einen Ruf als abenteuerlicher Pilot und facettenreicher Fotograf gemacht hatte. Auch hatte er sich als Pionier im schweizerischen zivilen Luftfahrtswesen hervorgetan, u. a. als Mitbegründer der Swissair-Vorgängerin Ad Astra Aero. Doch schon am 7. Dez. 1926 startete Mittelholzer eine nächste Expedition, die ihn in 77 Tagen in einem Wasserflugzeug Dornier Merkur ins südafrikanische Kapstadt brachte, wo er am 21. Februar landete. Musikalische Begleitung: W. Pipczynski